Deutsch-russisches Tierbeobachtungssystem Icarus geht an den Start

11.03.2020 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Das Beobachtungssystem für Tierwanderungen Icarus auf der Internationalen Raumstation ISS ist am 10. März in Betrieb gegangen. Mit dem Kooperationsprojekt der Max-Planck-Gesellschaft, der russischen Raumfahrtbehörde Roskosmos und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) wollen Wissenschaftler die Zugrouten verschiedener Tierarten bei ihren Wanderungen erforschen.

Auf das Einschalten des Systems folgt eine mehrmonatige Testphase, in der die Sender sowie die Systemkomponenten am Boden und an Bord der ISS geprüft werden. Nach Abschluss aller Tests wird Icarus den Nutzern voraussichtlich im Herbst 2020 zur Verfügung stehen.

Mit Icarus wollen die Wissenschaftler die Zugbewegungen von Vögeln beobachten sowie die Wanderrouten von Säugetieren oder Insekten verfolgen. Die Informationen sollen in erster Linie für die Verhaltensforschung und den Tierschutz genutzt werden, aber auch Auskunft geben über die mögliche Verbreitung von Pflanzensamen oder Krankheitskeimen.

Die wissenschaftliche Leitung für das Experiment liegt bei Martin Wikelski vom Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie in Konstanz.

Ursprünglich war die Inbetriebnahme von Icarus bereits für den Sommer 2019 geplant. Ein technischer Defekt im Onboard-Computer des Icarus-Systems verhinderte dies jedoch. Dank der Kosmonauten an Bord der ISS konnte der defekte Computer ausgebaut werden. Mit einem unbemannten Sojus-Flug im September 2019 kehrte dieser dann zur Erde zurück.

Anschließend analysierten die deutschen und russischen Experten die Fehlerquelle und bereiteten gleichzeitig einen Ersatzcomputer für den Start zur ISS vor. Im Dezember 2019 schließlich hob der neue Computer mit dem russischen Frachter Progress MS-13 vom Kosmodrom in Baikonur ab und erreichte kurze Zeit später die ISS. Dort wurde er von den Kosmonauten installiert und kurz vor Weihnachten erstmals kurz eingeschaltet. Da hier alles nominal verlief, wird die Inbetriebnahme nun wieder aufgenommen.

Zum Nachlesem

- Max-Planck-Gesellschaft (10.03.20): Icarus geht an den Start
- Max-Planck-Gesellschaft: Über Icarus

Quelle: Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. via IDW

Redaktion: 11.03.2020 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Russland

Themen: Lebenswissenschaften, Umwelt u. Nachhaltigkeit

Zurück

Weitere Informationen